**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 32 (1942)

**Heft:** 13

Artikel: Allergattig Schöns usem Guggisbärg

**Autor:** Howald, P.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-637315

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

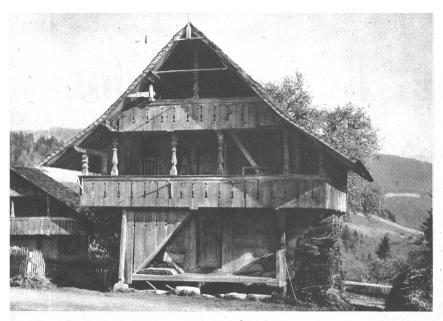
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Speicher im "Eigen" bei Kalchstätten: Leicht geknicktes Schindeldach, geschnitzte Laubenpfosten, zwei Lauben, eingemachte Treppe, an der First die Windmühle, das sind die Merkmale dieses zierlichen Guggisbergerspeichers

schönen Rundbogen, elegante Speicher schnitzten Laubenpfosten; das Schindeldge noch vorherrschend, und auf manchem der steht ein Holzkamin mit schliessbarem Holzde über den Fensterreihen und an Tennstoren Haussprüche ihre sinnige und oft herbe Spr und auf den Füllungen der Speichertüren pro nicht selten wohlerhaltene Blumenmuster Nelken und Tulpen zusammengestellt; be Schränke und Tröge werden noch vieleron Stolz aufbewahrt, und, allerdings ganz trifft man noch den alten grossen Trittofe der einem heutzutage einen ganz besonders ligen Eindruck macht, besonders wenn ein schöner Spruch steht. Wir lesen davon heraus von Hinterm Berg:

> "Unsere Zeit vergeht geschwind, Nimm die Stunden, wie sie sind, Sind sie bös, lass sie vorüber, Sind sie gut, so freu dich drüber,

Auf bösen Erfahrungen fussend aber tönt har weise der Spruch auf einem Tennstor in k stätten:

"Trau keinem Wolff auf grüner Heid, Und keinem Jud bey seinem Eid, Und keinem Weib bey seinem Gewüsse, Sonst wirst du von allen Dreyen beschie

## Allergattig Schöns usem Guggisbärg

Bildbericht von P. Howald

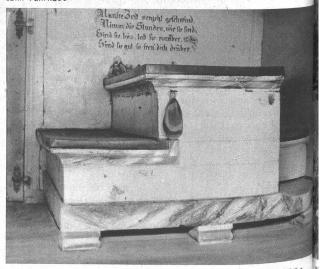
Abseits vom grossen Verkehr, unberührt von den alles gleichmachenden Einflüssen grösserer Industriebetriebe hat das Guggisbergerländthen gar vieles von seiner Eigenart zu bewahren gewusst. Der Wanderer findet in dieser schönen Hügelund Waldlandschaft noch besonders viele Zeugen der schönen alten Bauweise des Bernbietes. Da stehen in Weilern und Einzelsiedlungen alte Rüscheggertätschhütten, stattliche Höfe mit



Guggisberg: Rückseite eines Fensterladens an einem Stöckli mit Trachtenfiguren, Vogelkäfig und imitierten Fenstern. (Unter Aufsicht und Mithilfe der Heimatschutzvereinigung erneuert)



Kühmoos: Typische alte Hütte des obern Schwarzenburgerlandes: Niedrig will lich flach gebaut, gegen die Wetterseite gut geschützt, Raum bietend für zweift samt Fahrhabe



Hinterm Berg: Gewaltiger Trittofen mit Spruch aus Urgrossmutters Zellen



gdstätten: Tennstor mit Spruch. Durch die Höhung des Tores wurde der Spruch teil-Heit verdeckt. (Siehe Textteil)

Rechts: Kalchstätten, Haus Hostettler: Mit Tulpen und Nelken zierlich geschmückte Laubenpfette





Volenhaus, hinter dem Schwendelberg: Die Wetterseite ist vom First bis zum Sockel mit Schindeln "gepanzert" zum Schutz gegen den Westwind, den Regen und die Schneestürme